

**SPD Fraktion Stadtbezirk Köln-Chorweiler**

19. November 2020

☎ 0221/221 96303 📄 0221/221 96304 ✉ [spd-bv6@stadt-koeln.de](mailto:spd-bv6@stadt-koeln.de)Gleichlautend

Frau Oberbürgermeisterin

Henriette Reker

Herrn Bezirksbürgermeister

Reinhard Zöllner

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

**AN/1266/2020****Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	03.12.2020

**Aufwertung der Ortsteile der Rheindörfer im Stadtteil "Merkenich"**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler zu setzen:

Die Bezirksvertretung Chorweiler möge beschließen: die Verwaltung wird damit beauftragt, den bisherigen Stadtteil Merkenich, bestehend aus den 3 Dörfern Langel, Rheinkassel und Merkenich - zusammengefasst unter der Verwaltungskennung 601 - künftig in eigenständige Stadtteile aufzuteilen und dies zu den Grundlagen der städtischen Planungen und Statistiken zu machen.

Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksvertretung diesbezüglich einen Vorschlag vorzulegen. Dabei sind die notwendigen Anpassungsmaßnahmen mit dem dafür ggf. erforderlichen Aufwand darzustellen.

**Begründung:**

Der Stadtbezirk Chorweiler im Norden Kölns bietet ein sehr differenziertes Bild. Bestehend aus dem Stadtbezirkszentrum Chorweiler und Seeberg in der Mitte liegt außen herum ein Kranz von sehr verschiedenen Stadtteilen und Dörfern von jeweils ganz verschiedenem Charakter. Die Summe dessen macht den hohen Lebenswert unseres Stadtbezirkes aus.

Dabei genießt jeder Stadtteil eine gewisse Eigenständigkeit bis auf die beiden Doppeldörfer Volkhoven/Weiler und Roggendorf/Thenhoven. Eine Ausnahme davon machen die Rheindörfer, die offiziell zu einem Verwaltungsbezirk zusammengefasst sind und somit nur "Merkenich" mit der verwaltungsinternen Ordnungsnummer 601 heißen, aber aus den 4 eigenständigen Dörfern Langel, Rheinkassel, Kasselberg und eben Merkenich bestehen.

Zur Stärkung des Heimatgefühls sowie der Identifikation und der Bürgerinnen und Bürger mit ihrem jeweiligen Dorf soll künftig jedes der genannten Dörfer ein eigenständiger Stadtteil im Bezirk Chorweiler sein.

Das hat mehrere Vorteile, weil die einzelnen Rheindörfer sehr unterschiedliche Bedürfnisse haben und es sich gezeigt hat, dass die pauschale Betrachtung durch die Verwaltung nicht hilfreich gewesen ist. So bezieht sich zum Beispiel die Kölner Statistik nur auf Stadtteile. Für die einzelnen Ortsteile liegen somit nicht genügend aussagekräftige Daten zur Versorgung vor. Das betrifft beispielsweise die Ausstattung mit sozialer Infrastruktur wie Kitas und Spielplätzen, den Einzelhandel und den Nahverkehr. Unterschiedliche Ausgangsbedingungen erfordern ein entsprechend angepasstes Handeln.

Werden künftig die einzelnen Dörfer jeweils als gesonderter Stadtteil betrachtet und dementsprechend in den städtischen Planungen berücksichtigt, ergibt sich ein wesentlich differenzierteres Bild. Die Planung wird künftig zielgerichteter und Verwaltung und Politik sind damit in der Lage, den Bedürfnissen der Bevölkerung mehr als heute gerecht zu werden.

Mit freundlichen Grüßen  
Für die SPD-Fraktion

Inan Gökpinar  
Fraktionsvorsitzender

Gerhard Wolff  
Bezirksvertreter